



Bestands-  
entwicklung Jetzt  
- für ein Umdenken  
in der Wohnraum-  
versorgung

# 7. Konferenz

# NETZWERK

# MIETEN &

# WOHNEN

Fr. 19. & Sa. 20. April 2024  
in Hamburg

[www.netzwerk-mieten-wohnen.de](http://www.netzwerk-mieten-wohnen.de)

Insta: [netzwerk\\_mieten\\_wohnen](https://www.instagram.com/netzwerk_mieten_wohnen)



## BESTANDSENTWICKLUNG JETZT – FÜR EIN UMDENKEN IN DER WOHNRAUMVERSORGUNG

Das bundesweite Netzwerk Mieten & Wohnen lädt im April 2024 zu seiner 7. Konferenz ein, die dieses Jahr in Hamburg stattfindet.

Die Konferenz soll erneut ein Ort sein, an dem gemeinsam nach Lösungen für bezahlbaren und würdigen Wohnraum gesucht werden kann. Eingeladen sind dazu alle an wohnungspolitischen Fragen Interessierte aus Sozialen Bewegungen, Mieter:inneninitiativen, Wissenschaft, Gewerkschaften und Sozialverbänden.

Schwerpunkte der diesjährigen Konferenz sind drei parallele Themen zu Umgehung der MIETER:INNENSCHUTZVORSCHRIFTEN DURCH SPEZIELLE MIETVERTRÄGE, JUNGE MENSCHEN UND WOHNUNGSARMUT SOWIE KLIMASCHUTZ UND WOHNEN IN DER PRAXIS. Diese werden jeweils in mehrteiligen Workshops debattiert. Der einführende Input der Konferenz wird von Professorin Renée Tribble (TU Dortmund) bestritten. Als Abschluss der Konferenz diskutiert das Podium zum Thema NEUE WOHNEMEINNÜTZIGKEIT PRO UND CONTRA.

## ANMELDUNG

Die Konferenz als zentrale jährliche Veranstaltung des Netzwerks Mieten & Wohnen versteht sich als Ort des Austausches über grundsätzliche Alternativen in der Miet- und Wohnungspolitik im Sinne lebenswerten und bezahlbaren Wohnens, die über die tagespolitischen Diskussionen hinausgehen. Die Konferenz soll zudem ein Ort der Vernetzung wohnungspolitischer aktiver Akteure und Institutionen sein.

Eingeladen sind Mietervereine, Mieterinitiativen, Recht auf Stadt Aktive, Mietrechtsanwält:innen, Ökonom:innen, Architekt:innen und an Wohnungspolitik Interessierte.

**Anmeldung:** Bitte nutzen Sie den [Anmeldelink](#), das Sie auch auf der [Konferenz-Webseite](#) des Netzwerks finden. Bitte geben Sie dabei bitte unbedingt an, ob Sie am Freitag am gemeinsamen Abendessen zum Selbstkostenpreis teilnehmen möchten.

### Konferenzzeiten:

Freitag, 19.04.24, 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr; Einlass ab 12:00 Uhr  
mit gemeinsamem Abendessen zum Selbstkostenpreis im Anschluss im Clubheim des FC St. Pauli.  
Samstag, 20.04.24, 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr; Einlass ab 8:30 Uhr

**Konferenzbeitrag:** 50 €, Mitglieder 40 €, ermäßigt (nach Selbsteinschätzung) 30 €.

Darin enthalten sind Snacks, Mittagessen am Samstag.

Kaltgetränke, Tee und Kaffee werden zum Selbstkostenpreis bzw. auf Spendenbasis angeboten.

**Konferenzort:** Millerntor Stadion in Hamburg

Harald-Stender-Platz 1, 20359 Hamburg

## ÜBERSICHT ABLAUF

### FREITAG, 19.APRIL 2024

13:00 Uhr	Begrüßung
13:15 -13:45 Uhr	<b>IMPULSREFERAT TRANSFORMATION GESTALTEN</b> von <b>Renée Tribble</b> – Professorin für Städtebau, Bauleitplanung und Prozessgestaltung, TU Dortmund
14:00 – 19:00 Uhr	Drei parallele Workshopphasen zu den Schwerpunktthemen (mit Pause) <b>A. UMGEHUNG DER MIETER:INNENSCHUTZVORSCHRIFTEN DURCH SPEZIELLE MIETVERTRÄGE</b> <b>B. JUNGE MENSCHEN UND WOHNUNGSARMUT</b> <b>C. KLIMASCHUTZ &amp; WOHNEN IN DER PRAXIS</b>
20:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen (zum Selbstkostenpreis, bitte bei der Anmeldung ankreuzen)

### SAMSTAG, 20.APRIL 2024

9:30 – 12:30 Uhr	Fortsetzung der Schwerpunkt-Workshops <b>A. UMGEHUNG DER MIETER:INNENSCHUTZVORSCHRIFTEN DURCH SPEZIELLE MIETVERTRÄGE</b> <b>B. JUNGE MENSCHEN UND WOHNUNGSARMUT</b> <b>C. KLIMASCHUTZ &amp; WOHNEN IN DER PRAXIS</b>
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause (mit Catering)
13:30 Uhr	Abschlusspodium <b>NEUE WOHNGEMEINNÜTZIGKEIT PRO UND CONTRA</b>
14:30 Uhr	Abschlussworte der Veranstalterin
15:00 Uhr	Ende der Konferenz

## VERANSTALTER:



in Kooperation mit:



und mit finanzieller Unterstützung durch:



v.i.S.d.P.: Julia Schula, Netzwerk Mieten & Wohnen, c/o Mieter helfen Mietern, Bartelsstraße 30 20357 Hamburg

Kontakt: 0172 891 0451, [info@netzwerk-mieten-wohnen.de](mailto:info@netzwerk-mieten-wohnen.de)

Besten Dank an gomorky.blogsporteu für die Grundrisse!

## SCHWERPUNKT A: UMGEHUNG DER MIETER:INNENSCHUTZVORSCHRIFTEN DURCH SPEZIELLE MIETVERTRÄGE

Wohnungsknappheit und steigende Mieten animieren den einen oder anderen Vermieter/Vermieterin zu kreativen Lösungen, um Mieterschutzvorschriften zu umgehen und unliebsame Mietende, die gar die Mietpreisbremse geltend machen, schnell loszuwerden. Strohmänner werden als Zwischenmieter eingesetzt, Kurzzeitmietverträge abgeschlossen. Mitunter müssen die Mietenden bei Einzug schon die Kündigung unterzeichnen. Wohnungen werden als Gewerbe vermietet, Teilgewerbezuschläge erhoben. All dies dient dazu Mieter:innenrechte einzuschränken. Dabei werden teils sinnvolle Regelungen missbraucht. Dies ist für die Mietenden oft schwer zu beweisen. Die Umgehung verschärft die Wohnungskrise. Hierüber werden überhöhte Mieten genommen, die Märkte „flexibilisiert“.

Im Rahmen unseres Schwerpunkts wollen wir uns dieses neue Phänomen näher betrachten, die Relevanz für die Wohnungsmärkte untersuchen, die rechtlichen Institute uns ansehen und Reformmöglichkeiten diskutieren.

Moderation: **Rainer Tietzsch** – RA, Berliner Mieterverein und **Benjamin Raabe** – RA, Berlin

### Workshop A1: Einführung

**Marc Meyer** – Mieter helfen Mietern Hamburg

**Beatrix Zurek** – Mieterverein München

**Wibke Werner** – Berliner Mieterverein

### Workshop A2: Rechtliche Grundlagen, Probleme und Reformansätze

**Rainer Tietzsch** – RA, Berliner Mieterverein

**Undine Christian** – FU Berlin, wissenschaftliche Mitarbeiterin

**Georg Fährle** – Rechtsanwalt und Fachanwalt für Mietrecht, Berlin

### Workshop A3: Fortsetzung A2 und Strategische Prozesse gegen Umgehungspraxen

**Franziska Brachthäuser** – FU Berlin, wissenschaftliche Mitarbeiterin

**Selma Gather** – FU Berlin, Doktorandin

**Joschka Selinger** – Gesellschaft für Freiheitsrechte e.V., Rechtsanwalt

### Workshop A4: Podium

Abschließend folgt eine Zusammenführung von Reformvorschlägen, Abschlussdiskussion und Präsentation der Ergebnisse mit **Rainer Tietzsch** – RA, Berliner Mieterverein und **Benjamin Raabe** – RA, Berlin

## SCHWERPUNKT B: JUNGE MENSCHEN UND WOHNUNGSARMUT

Studierende und Auszubildene bekommen den Mangel an bezahlbarem Wohnraum in besonderem Maße zu spüren. Insbesondere in Großstädten fehlt es an Wohnheimplätzen - anderer Wohnraum ist für viele nicht finanzierbar oder befindet sich am Rand des Zumutbaren. Für junge Menschen in besonderen Lebenssituationen ist die Lage häufig noch schwieriger. Vielfach werden die städtischen Wohnungsmärkte zum Flaschenhals für Integration und Nachwuchs, doch genau hier wird in zahlreichen Branchen dringend nach zukünftigen Fachkräften gesucht. Im Schwerpunkt wollen wir uns einen Überblick über die Wohnwelt junger Menschen verschaffen und diskutieren, welche Maßnahmen und Wohnformen es für junge Menschen dringend braucht.

Moderation: **Franziska Schulte** – Berliner Mieterverein, **Martin Kositzka** – Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe und **Greta Schabram** – Paritätischer Gesamtverband

### WORKSHOP B1: „WOHNRAUMVERSORGUNG JUNGER MENSCHEN – FLASCHENHALS FÜR INTEGRATION UND NACHWUCHS?“ ODER „JUGENDGERECHTES WOHNEN“

**Heidi Schulze** – Projektkoordination Jugendgerecht.de - Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik, ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

**Nils Rusche** – Jugendgerecht.de – Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik, ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

**Wibke Oetken** – DGB Jugend

**Christopher Jones** – Fachstelle Junges Wohnen, München

## WORKSHOP B2: WOHNRAUM FÜR JUGENDLICHE IN PREKÄREN LEBENSLAGEN

**Stephan Nagel** – Wohnungslosen- Suchtkrankenhilfe und Armut im Diakonischen Werk Hamburg, Referent

**Michelle von Ruschinski** – Gangway Berlin Social B&B, Projektleiterin

**Ilka von Engel** – Lawaetz gGmbH

## WORKSHOP B3: SOZIALE WOHNRAUMVERSORGUNG - OBERSTE PRIORITÄT FÜR BENACHTEILIGTE JUNGE MENSCHEN

**Patrick Fronczek** – Stiftung Azubiwerk

**Justus Peltzer** – Kolping Jugendwohnen Hamburg

## WORKSHOP B4: PODIUMSRUNDE

**Stephan Nagel** – Wohnungslosen- Suchtkrankenhilfe und Armut im Diakonischen Werk Hamburg, Referent

**Michelle von Ruschinski** – Gangway Berlin Social B&B, Projektleiterin

**Nils Rusche** – Jugendgerecht.de – Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik, ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

**Christopher Jones** – Fachstelle Junges Wohnen, München

# SCHWERPUNKT C: KLIMASCHUTZ UND WOHNEN IN DER PRAXIS

Wie Klimaschutz und Wohnen zusammengedacht werden können, ist in den vergangenen Jahren ausführlich erörtert worden. Doch bisher scheitert vielfach die Umsetzung. Woran das liegt, wollen wir in diesem Themenfeld mit Menschen aus der Praxis ausloten. Gibt es bereits funktionierende Ansätze, die nicht nur für Besserverdienende funktionieren? Welche politischen Rahmenbedingungen müssten sich ändern?

Moderation: **Sebastian Bartels** – Berliner Mieterverein, **Ann-Kathrin Rückmann** – Mieter helfen Mietern Hamburg, **Christiane Hollander** – Mieter helfen Mietern Hamburg, **Martin Krämer** – Mieterverein Bochum

### Workshop C1: Einführung Aus sicht der praxis

**Jennifer Smoch** – Kreishandwerkerschaft des Kreises Harburg

### Workshop C2: Klimagerechte Modernisierung durch Mieter:Innen – eine Herausforderung

**Sebastian Bartels** – Berliner Mieterverein

**Berit Müller** – DGS - Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.

### Workshop C3: Förderung Modernisieren

**Joachim Reinig** – Plan-R

**Heike Breitenfeld** – Vorstand KEBAP - KulturEnergieBunkerAltonaProjekt

### Workshop C4: Podiumsrunde

**Jennifer Smoch** – Kreishandwerkerschaft des Kreises Harburg

**Berit Müller** – DGS - Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.

**Joachim Reinig** – Plan-R

# ABSCHLUSSPODIUM: NEUE WOHNGEMEINNÜTZIGKEIT PRO UND CONTRA

Mit einem streitig zusammengesetzten Podium wollen wir die Frage der Unterstützung einer neuen Wohngemeinnützigkeit diskutieren.

Moderation: **Jan Kuhnert** – KUB Kommunal- und Unternehmensberatung GmbH

**Dr. Inga Jensen** – DGB Deutscher Gewerkschaftsbund

**Maren Streibel** – DUH Deutsche Umwelthilfe

**Dr. Christian Lieberknecht** – GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

**Jörg Schledorn** – Vorsitzender ver.di-Bundesfachgruppe "Besondere Dienstleistungen" und Unterzeichner Betriebsrätebrief

## ABSCHLUSSWORTE DER VERANSTALTERIN!

# WIR FREUEN UNS AUF IHRE UND EURE TEILNAHME!